

# Multiple Choice Test zum Hörspiel „Leo und die DDR“

Klassenstufe 7 bis 10

(c) 2024 [www.abenteuermaschine.de](http://www.abenteuermaschine.de) | Matthias Arnold

## Lehrerexemplar mit Markierung der richtigen Antworten

Anmerkung: Die Fragen können im Doc.-Dokument selbstständig angepasst, gekürzt oder erweitert werden.

### Die Staatssicherheit

1. Welche Methoden setzte die Stasi ein, um die Bevölkerung der DDR zu kontrollieren?

	Öffentlichkeitsarbeit und Propaganda
	Regelmäßige Bürgerbefragungen und freiwillige Befragungen
	<b>Flächendeckende Überwachung, Einschüchterung und gezielte Inhaftierungen</b>

2. Welches Argument nutzte die DDR-Regierung, um die massive Überwachung durch die Stasi zu rechtfertigen?

	Schutz der Staatsgeheimnisse vor westlicher Spionage
	<b>Schutz des Staates und der Bevölkerung vor „inneren und äußeren Feinden“</b>
	Notwendigkeit zur Verbesserung der nationalen Sicherheit und Wirtschaft

### In der Schule

1. Welchen ideologischen Zweck erfüllte der morgendliche Gruß „Für Frieden und Sozialismus – seid bereit!“ in den DDR-Schulen?

	Förderung des Gemeinschaftsgefühls unter den Schülern
	<b>Verinnerlichung sozialistischer Ideale und Loyalität gegenüber dem Staat</b>
	Traditionelle Begrüßung ohne politische Bedeutung

2. Warum war die wirtschaftliche Struktur der DDR stark von den Volkseigenen Betrieben (VEB) abhängig?

	<b>VEBs ermöglichten es der Regierung, die gesamte Produktion zentral zu steuern und somit wirtschaftliche Ziele durchzusetzen</b>
	VEBs waren flexible Einheiten, die sowohl staatliche als auch private Aufträge ausführen konnten
	VEBs waren dafür da, um die Handelsbeziehungen zur BRD zu verbessern

3. Was war der tiefere Sinn hinter der Sammlung von Sekundärrohstoffen (wie Altpapier) in der DDR?

	<b>Der Aufbau einer autarken Volkswirtschaft, die weniger abhängig von Importen war</b>
	Die Förderung von Recycling-Initiativen zur Umweltschonung
	Das Einsparen von Materialkosten in der Produktion von Konsumgütern

### Allgemeine Fragen zur DDR

1. Welches demografische Problem beeinflusste die DDR besonders in den 1980er Jahren?

	Ein starkes Bevölkerungswachstum aufgrund hoher Geburtenraten
	<b>Eine zunehmende Alterung der Bevölkerung und Abwanderung junger Fachkräfte</b>
	Eine massive Zuwanderung aus sozialistischen Bruderländern

2. Was war die offizielle Begründung der DDR-Regierung für die Gründung der DDR im Jahr 1949?

	Erhalt der kulturellen Unabhängigkeit der Deutschen gegenüber dem Westen
	Wunsch, die deutsche Wirtschaft nach dem Krieg wieder aufzubauen
	<b>Schaffung eines souveränen deutschen Staates als Reaktion auf die Spaltung Deutschlands durch den Westen</b>

3. Welche wirtschaftliche Strategie verfolgte die DDR im Rahmen ihrer „Planwirtschaft“?

	Anpassung der Produktion an die Marktbedürfnisse
	<b>Fünfjahrespläne zur zentralen Steuerung der gesamten Wirtschaft</b>
	Förderung des freien Unternehmertums im sozialistischen Rahmen

### Fragen zu den Jungpionieren

1. Wie wurden die Jungpioniere in der DDR ideologisch auf ihre Rolle im Staat vorbereitet?

	<b>Durch gemeinschaftliche Aktivitäten, die Disziplin und staatsstreue Werte vermittelten</b>
	Durch militärische Ausbildung und Verteidigungsübungen
	Durch theoretischen Unterricht über Sozialismus und Marxismus

2. Welche symbolische Bedeutung hatte das blaue Halstuch der Jungpioniere?

	Es symbolisierte die Nähe zur Natur und die Liebe zum Vaterland
	<b>Es repräsentierte die Zugehörigkeit zur sozialistischen Gemeinschaft und die Bereitschaft, für den Staat einzutreten</b>
	Es war ein Zeichen für die Verbindung zwischen den Jungpionieren und den sowjetischen Pionierorganisationen

### Fragen zur Berliner Mauer

1. Welchen strategischen Vorteil sah die DDR-Regierung in der Errichtung der Berliner Mauer?

	<b>Verhinderung der Abwanderung von Arbeitskräften und Intellektuellen in den Westen</b>
	Schaffung einer sicheren Grenze gegen westliche Militäreinheiten
	Erleichterung der Überwachung und Verwaltung der DDR-Grenzgebiete

2. Warum galt der Bau der Berliner Mauer als ein symbolischer Wendepunkt im Kalten Krieg?

	Er markierte das Ende der diplomatischen Beziehungen zwischen Ost und West
	Er führte zu einer Verschärfung der Handelsbeziehungen zwischen der DDR und der BRD
	<b>Er festigte die Teilung Deutschlands und stand sinnbildlich für die ideologische Spaltung der Welt in Ost und West</b>

### Fragen zum TV-Programm

1. Wie reagierte die DDR-Führung auf das Westfernsehen, das in weiten Teilen des Landes empfangen werden konnte?

	Sie förderte gezielt eigene Unterhaltungsprogramme, um das Westfernsehen zu verdrängen
	<b>Sie versuchte, den Empfang durch technische Störungen zu erschweren und startete Kampagnen gegen den Konsum von Westmedien</b>
	Erleichterung der Überwachung und Verwaltung der DDR-Grenzgebiete

### Fragen zum diktatorischen Charakter der DDR

1. Warum galt die DDR als eine Diktatur, trotz ihres Namens als „Demokratische Republik“?

	<b>Weil das Parlament der DDR keine echte Entscheidungsgewalt hatte und alle Macht bei der SED lag</b>
	Weil die DDR-Regierung von außen kontrolliert wurde
	Weil die DDR keinen eigenen Staatspräsidenten hatte

2. Welche Maßnahmen setzte die DDR-Regierung ein, um die Ausreise ihrer Bürger in westliche Länder zu verhindern?

	Einführung hoher Gebühren für Reisepässe
	<b>Strikte Reiseverbote und die militärische Sicherung der Grenzen, einschließlich Schusswaffengebrauch</b>
	Propaganda, um das Interesse an westlichen Ländern zu minimieren

3. Warum war der Mauerstreifen an der innerdeutschen Grenze besonders gefürchtet?

	<b>Er war mit Landminen und Selbstschussanlagen gesichert, die das Überqueren lebensgefährlich machten</b>
	Er war eine dicht bewaldete Zone, in der viele Flüchtlinge spurlos verschwanden
	Er war mit zahlreichen Zäunen und Gräben versehen, die die Orientierung erschwerten

## Fragen zur friedlichen Revolution

1. Welche Rolle spielten die Montagsdemonstrationen im Kontext der politischen Entwicklung in der DDR 1989?

	Sie wurden von der DDR-Regierung organisiert, um die Bevölkerung zu beruhigen
	Sie waren Teil einer internationalen Bewegung zur Förderung des Sozialismus
	<b>Sie dienten als Plattform für die Bevölkerung, um Unzufriedenheit zu äußern und forderten politische Reformen, die letztlich zum Sturz der SED-Führung führten</b>

2. Welche Aussage beschreibt den Verlauf der Montagsdemonstrationen in Leipzig im Herbst 1989 am besten?

	<b>Die Demonstrationen wuchsen schnell an und zeigten, dass die Staatsmacht nicht in der Lage war, den friedlichen Protest der Bevölkerung zu unterdrücken</b>
	Die Demonstrationen blieben klein und hatten keinen wirklichen Einfluss auf die politische Situation
	Die Demonstrationen waren anfangs gewalttätig, bevor sie sich zu friedlichen Kundgebungen entwickelten

3. Wie trugen die Montagsdemonstrationen zur „friedlichen Revolution“ und dem Fall der Berliner Mauer bei?

	<b>Durch den zunehmenden Druck auf die DDR-Regierung, der letztlich dazu führte, dass die Regierung Reformen einleitete und die Grenzen öffnete</b>
	Sie führten zu einem Bürgerkrieg, der die DDR in einen westlichen und einen östlichen Teil spaltete
	Die Montagsdemonstrationen hatten keinen direkten Einfluss auf die Öffnung der Grenzen, die rein wirtschaftlich motiviert war